

Universitätszeitung



28. Oktober 1981
24. Jahrgang
Nr. 21 15 Pf

Organ der SED-Kreisleitung Technische Universität Dresden

Unsere Weltanschauung - Kompaß und Kraftquell siegreichen Handelns

Festliche Veranstaltung an der TU zum 30. Jahrestag der Einführung des marxistisch-leninistischen Grundlagenstudiums an den Hoch- und Fachschulen der DDR

Anlässlich des 30. Jahrestages der Einführung des marxistisch-leninistischen Grundlagenstudiums an den Hoch- und Fachschulen der DDR vereinten sich die Wissenschaftler und Angestellten der Sektion Marxismus-Leninismus am 20. 10 1981 zu einer festlichen Veranstaltung im Otto-Buchwitz-Saal. Herzlich begrüßte Gäste waren Genossin Prof. Hildegard Neumann, Sekretär der SED-Bezirksleitung, Genosse Dr. Hartmut Herrlich, Sektionsleiter der SED-Bezirksleitung, die Mitglieder des Sekretariats der SED-Kreisleitung, Genosse Prof.

Sarkis Sarkissjan, Direktor des Institutes für Marxismus-Leninismus der TH Ruse, und weitere Persönlichkeiten. Genosse Prof. Günter Schneider, Direktor der Sektion Marxismus-Leninismus, legte vor der Partei Rechenschaft über die geleistete Arbeit der Sektionsangehörigen ab. Der 1. Sekretär der FDJ-Kreisleitung, Genosse Dr. Klaus Schmidt, dankte den Lehrkräften des marxistisch-leninistischen Grundlagenstudiums für ihr aktives Wirken. Er versicherte, daß die FDJ auch weiterhin tatkräftig Hel-

fer sein werde, um hohe Ergebnisse in der Aneignung, Anwendung und Propagierung des Marxismus-Leninismus zu erzielen. In seinem Referat würdigte Genosse Dr. Rainulf Nowarra, 2. Sekretär der SED-Kreisleitung, die Leistungen der Hochschullehrer und Mitarbeiter der Sektion, die sie bei der lebensnahen Vermittlung und schöpferischen Anwendung der wissenschaftlichen Weltanschauung der Arbeiterklasse erreicht haben und täglich aufs neue vollbringen. (Fortsetzung auf Seite 2)



Herzliche Gratulation zur Auszeichnung mit der Wanderfahne. Auf unserem Bild: (v. l. n. r.) Genossin Dr. Wächter, Genosse Dr. Watzlawik, BGL-Vorsitzender Prof. Weise und Sektionsdirektor Prof. Busch.

Hervorragendes im Wettbewerb durch Wanderfahne gewürdigt

Hohe Anerkennung der Sektion Wasserwesen für bedeutsame Beiträge zur Verwirklichung der Beschlüsse des X. Parteitag der SED

Am Vorabend des Nationalfeiertages unserer Republik wurden 18 Betriebe und Einrichtungen des Bezirkes Dresden für ihre hervorragenden Leistungen im sozialistischen Wettbewerb zur Verwirklichung der Beschlüsse des X. Parteitages der SED mit der Wanderfahne der Bezirksleitung der SED, des Rates des Bezirkes und des Bezirksvorstandes des FDGB geehrt. Zu den Ausgezeichneten gehört die Sektion Wasserwesen, der die Wanderfahne durch Genossin Dr. Anne Wächter, Mitglied des Rates des Bezirkes, überreicht wurde. Zu den zahlreichen Gratulanten gehörten auch die Genossen Dr. Peter Watzlawik, Mitarbeiter der Abteilung Schulen, Fach- und Hochschulen bei der SED-Bezirksleitung, Dr. Jörn-Peter Klink, Sekretär der SED-Kreisleitung, Prof. Walter Sieber, Vorsitzender des Bezirksvorstandes der Gewerkschaft Wissenschaft, und Dr. Heinz Ermold, Vorsitzender der UGL.

Nach Übergabe der Wanderfahne sagte Genossin Wächter in ihrer Ansprache vor den Vertretern der Sektion Wasserwesen u. a.:

- Wir wissen, daß Sie sich mit großer Einsatzbereitschaft für die Lösung der Aufgaben in Forschung und Lehre einsetzen. Sie leisten damit einen wichtigen Beitrag für die Erfüllung des sozialpolitischen Programms, das vom IX. und X. Parteitag der SED beschlossen wurde. Ich meine damit, daß gerade solche Aufgaben wie die stabile und qualitätsgerechte Versorgung mit Trinkwasser oder der Schutz der Umwelt vor negativen Beeinflussungen sich wesentlich auf das Wohlbefinden unserer Menschen auswirken. Dabei helfen Sie es verstanden, diese Aufgaben eng mit ökonomischen Zielstellungen und Problemlösungen zu verbinden.
- Als Beispiel dafür möchte ich nennen:
 - neue technologische Lösungen für die Gülleaufbereitung, die auch in Tierproduktionsanlagen unseres Bezirkes zur Anwendung kommen
 - die Weiterentwicklung bitumндer Außenabdichtungen an Talsperren und Speicherbecken, deren Nutzen sich in einer erhöhten Materialökonomie widerspiegelt
 - die Anwendung des hydrobiologischen Modells SALMKO, d. h. die Simulation hydrobiologischer Vorgänge, auf deren Grundlage Entscheidungen getroffen werden können, die zu einer spürbaren Senkung des Investitionsaufwandes führen. Im Bezirk sind wir ja an der Talsperre Neutopp selbst Nutzer dieses Modells, wobei ich einen wesentlichen Effekt in der Verbesserung der Gewässergüte sehe
- die in enger Zusammenarbeit mit

(Fortsetzung auf Seite 2)

SED-Kreisleitung tagte

Am 21. Oktober 1981 führte die SED-Kreisleitung ihre 5. Tagung durch. Den Bericht des Sekretariats erstattete Genosse Jörn-Peter Klink, Sekretär. Genosse Hermann Plankenbichler, Mitglied der SED-Kreisleitung und Prorektor für Erziehung und Ausbildung, referierte über „Die Aufgaben der Kreisparteiorganisation zur Gewährleistung der Ausbildung auf hohem wissenschaftlichen Niveau.“ Zur Diskussion sprachen Genosse Wolfgang Arnold, die Genossinnen Judith Krebs, Cornelia Jöhne, Marina Jentzsch und die Genossen Hermann Scheler, Roland Stenzel und Wolfgang Mosch. Das Schlußwort hielt Genosse Rainulf Nowarra, 2. Sekretär. Die Kreisleitung bestätigte den Bericht und das Referat als Arbeitsgrundlagen.

Tage des sowjetischen Buches vermitteln

Neuestes aus Wissenschaft und Technik

Vom 3. bis 6. November 1981 erwartete die nunmehr X. Informations- und Verkaufsausstellung sowjetischer Fachliteratur in der Neuen Mensa Bergstraße auch Ihren Besuch! Seit 1972 findet diese anlässlich der Tage des sowjetischen Buches vom Volksbuchhandel und der Universitätsbibliothek alljährlich gestaltete Ausstellung zunehmend Resonanz bei Wissenschaftlern, Studenten und zahlreichen Interessierten aus dem Territorium (Industriepartner, Forschungsinstitute usw.).

Sie ist ein Ausdruck der leistungsfähigen engen Zusammenarbeit unserer TU-Bibliothek besonders mit den Buchhandlungen „Das Internationale Buch“ und „Technische Universität“ (Rugestraße) sowie mit sowjetischen Verlagen und der Buchhandelsorganisation „Meshdunarodnaja Kniga“. Auch die Jubiläumsausstellung wird eine repräsentative Übersicht über die sowjetische Buchproduktion der letzten Jahre vermitteln, insbesondere solcher namhafter Verlage wie „Nauka“, „Mir“ und weiterer technisch-wissenschaftlicher Verlage. Rund 1000 Titel originalsprachiger Literatur und in der DDR verlegter

(Fortsetzung auf Seite 2)

Ehrungen

Anlässlich des 7. Oktober 1981 wurden u. a. ausgezeichnet:

Verdienstmedaille der DDR
Dr. Michael Auer, Parteisekretär der GO 10

Ehrendnadel der KDT in Silber
Dipl.-Ing. Rudolf König (Sektion 16)

Ehrendnadel der Nationalen Front in Gold
Helmuth Mazaz (Sektion 12)

Medaille für ausgezeichnete Leistungen in den bewaffneten Organen des Mdl
Dipl.-Forstingenieur Alexander Mantyk

Verdienstmedaille der Kampfgruppen der Arbeiterklasse
Christian Lehmann, Abt. Fahrbereitschaft

Johannes-R.-Becher-Medaille
Dr. rer. silv. Rolf Steffens

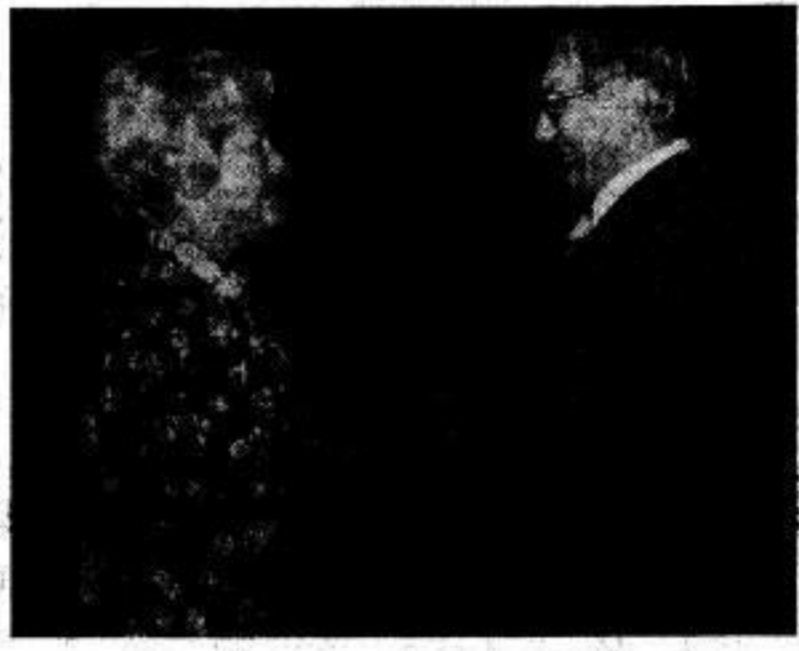
Aktivist der sozialistischen Arbeit
Hans Keffler, Abt. Fahrbereitschaft, für vorbildliche Unterstützung einer Kampfgruppeneinheit

Festakt und Kolloquium zu Ehren Kurt Beyers

Zur 100. Wiederkehr des Geburtstages von Prof. Dr.-Ing. Kurt Beyer, dessen Namen das Bauingenieurgebäude unserer Universität trägt, findet am 27. November 1981 eine Ehrung statt. Sie wird vom Wissenschaftlichen Rat der TU veranstaltet und besteht aus einem Akademischen Festakt (Hörsaal 1/90, Beginn 10 Uhr) und einem Ehrenkolloquium (ebenfalls Hörsaal 1/90, Beginn 14 Uhr). Am gleichen Tage wird im Beyer-Bau eine Kurt-Beyer-Gedenkausstellung eröffnet.



Der Referat hielt Genosse Dr. Rainulf Nowarra, 2. Sekretär der SED-Kreisleitung, Genossin Prof. Hildegard Neumann, Sekretär der SED-Bezirksleitung, überreichte Genossin Prof. Walter Böhm die Auszeichnung als „Verdienter Aktivist“.



Mit den Gewerkschaftswahlen zu höchstem Leistungsanstieg

Alles für das Wohl des Volkes - beste Interessenvertretung

Eine Zeit erhöhter politischer Aktivität liegt vor den Mitgliedern unserer Universitätsgewerkschaftsorganisation. Entsprechend dem Beschluß der 13. Tagung des Bundesvorstandes des FDGB beginnen die Gewerkschaftswahlen 1981/82 am 2. November 1981 und werden mit dem 10. FDGB-Kongreß vom 21. bis 24. April 1982 ihren Abschluß finden.

Die 14. Tagung des Bundesvorstandes des FDGB gab mit der Direktive für die Gewerkschaftswahlen und der Wahlordnung die Grundlage sowie mit dem Schlußwort des Vorsitzenden des Bundesvorstandes des FDGB, Genossen Harry Tisch, dem Referat zum Thema „Mit den Gewerkschaftswahlen stärken wir die Kampfkraft und Autorität unserer Klassenorganisation“ und dem Bericht des Präsidiums des Bundesvor-

standes die wesentlichen Orientierungen. Die 15. Tagung unseres Zentralvorstandes der Gewerkschaft Wissenschaft hat vor kurzem beraten, wie wir in Vorbereitung und Durchführung der Gewerkschaftswahlen 1981/82 unserer großen Verantwortung vor allem in der politisch-ideologischen Arbeit nachkommen, um alle unsere Wissenschaftler, Arbeiter und Angestellten in die schöpferische Verwirklichung der Beschlüsse des X. Parteitages der SED einzubeziehen und uns dabei erneut als treue Kampfgefährten der Partei der Arbeiterklasse zu bewähren. Mit dem Wahlführungsplan der UGL haben wir die erforderlichen Maßnahmen beschlossen, um das Grundanliegen der Gewerkschaftswahlen an unserer Universität zu verwirklichen. Es

besteht darin, wie es in der Wahldirektive heißt, ... Initiative und den Ideenreichtum der 9 Millionen Mitglieder des FDGB darauf zu lenken, die auf das Wohl des Volkes und die Sicherung des Friedens gerichtete Politik der SED tatkräftig zu unterstützen.

Die Aktivität von Millionen Mitgliedern während der Wahlen in diesem Sinn trägt zum weiteren Ausbau des innergewerkschaftlichen Lebens bei und ist ein bedeutender Faktor der sozialistischen Demokratie. Die vielgestaltigen gewerkschaftlichen Aktionen sind darauf zu richten, die vom X. Parteitag der SED beschlossene ökonomische Strategie der 80er Jahre konsequent durchzusetzen.

Das heißt für uns, noch wirksamere Beiträge in der Ausbildung und Erziehung der Studenten und des wissenschaftlichen Nachwuchses zu leisten, Höchstleistungen in der Forschung und eine schnelle Überleitung ihrer Ergebnisse zu erreichen sowie eine höhere Qualität und Effektivität in der Arbeit

(Fortsetzung auf Seite 5)

Delegationen der KP Kubas und Italiens besuchten unsere Universität



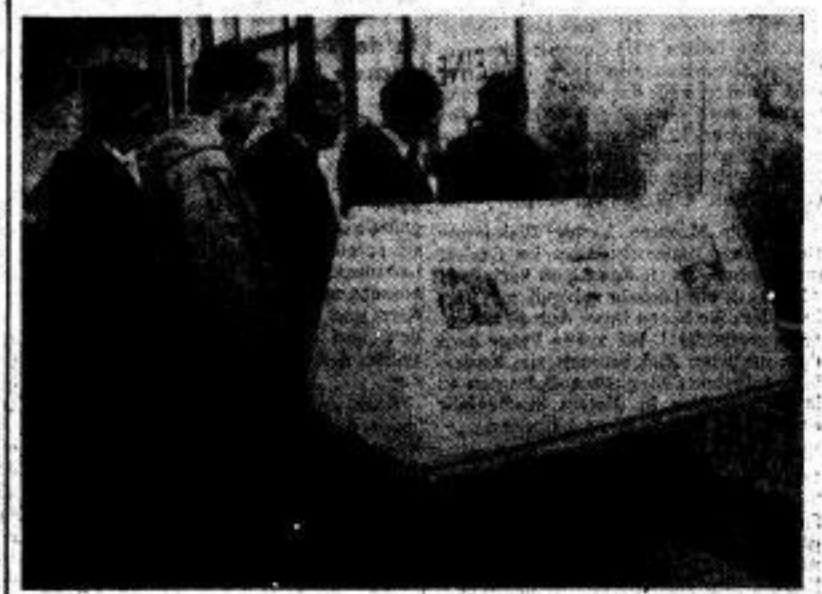
Foto links: Eine Delegation des ZK der KP Kubas unter Leitung des Genossen Fernando Rolas (links), Sektionsleiter der Abteilung Wissenschaft, Bildung und Kultur des ZK der KP Kubas, welche am 8. Oktober 1981 an unsere Universität. Der Sekretär der SED-Kreisleitung Dr. Klink (rechts) begrüßte die kubanischen Genossen sehr herzlich im Namen aller Kommunisten. In einer vertrauensvollen Aussprache unterrichteten



sich die kubanischen Genossen über die Erfahrungen der TU Dresden bei der sozialistischen Wehrerziehung der Studenten und aller TU-Angehörigen. An dem Gespräch nahmen weiterhin der Prorektor für Erziehung und Ausbildung, Prof. Plankenbichler, der 1. Sekretär der FDJ-Kreisleitung, Dr. Schmidt, der Vorsitzende der GSt-Organisation der TU und weitere verantwortliche Genossen teil.

Foto rechts: Herzlicher Willkommensgruß durch Genossen Dr. Vogt (vorn l.), 1. Sekretär der SED-Kreisleitung, und weitere Sekretariatsmitglieder für die IKP-Studiendelegation, die am 2. Oktober 1981 unter Leitung des 1. Sekretärs der Föderationsleitung Florenz, Michele Ventura (3. v. r.), die TU besuchte. Die Gäste informierten sich eingehend über die politisch-ideologische Arbeit unserer Kreisparteiorganisation.

Ein Höhepunkt der 2. Uni-Festspiele



... ist die Ausstellung „G. Nerlich - Werke aus der Stiftung des Künstlers“ in der Kleinen Oper im Theaterbau, Mommsenstraße 71. Prof. Nerlich lebte von 1908 bis 1967 an der TU und überreichte ihr sein gesamtes künstlerisches Lebenswerk an Tafelbildern, Aquarellen und Druckgrafik.

ZSWK 2/1
Kubi 2.21
Sabi U.M
2
U
Bibliothek
1981
649